

N^o. 2.



1899.

Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Sitzung vom 7. Februar 1899.

Inhalt: Vorgänge an der Anstalt: Dr. J. J. Jahn, corr. Mitglied der königlich böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften in Prag. — Todesanzeige: Oberbergrath F. Rochelt †. — Eingesendete Mittheilungen: F. E. Suess: Vorläufiger Bericht über die geologische Aufnahme im krystallinischen Gebiete bei Mährisch-Kroman. — R. J. Schubert: Zur Altersfrage des ostböhmischen Wiesenkalkes. — Vorträge: Dr. E. Tietze: Besprechung des Kartenblattes Freudenthal. — G. v. Bukowski: Neue Ergebnisse der geologischen Durchforschung von Süddalmatien. — Literatur-Notizen: J. P. Smith, Dr. R. Canaval.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mittheilungen verantwortlich.

Vorgänge an der Anstalt.

Die königl. böhmische Gesellschaft der Wissenschaften in Prag hat den Sectionsgeologen Dr. J. J. Jahn zum correspondirenden (ausserordentlichen) Mitgliede ernannt.

Todesanzeige.

Im Alter von 64 Jahren starb am 23. Jänner d. J. zu Leoben
Oberbergrath Franz Rochelt.

Der Genannte hat als Professor der Bergbaukunde an der k. k. Bergakademie in Leoben 25 Jahre hindurch ein überaus verdienstliches Wirken entfaltet und galt als hervorragende Autorität in seinem Fache, für dessen Gedeihen er auch als langjähriger Vorstand der Section Leoben des Berg- und hüttenmännischen Vereines für Steiermark und Kärnten in hervorragender Weise thätig gewesen ist. Unser Correspondent war der Verewigte seit 1868. Wir wollen seinen Namen in freundlicher Erinnerung halten, gleichwie das seine Amtscollegen, und namentlich auch seine zahlreichen Schüler thun werden, bei denen sich Rochelt einer ausserordentlichen Beliebtheit erfreute. Die Anregungen, welche die letzteren durch seinen Unterricht erhielten, werden noch lange zum Nutzen unseres Bergwesens fortwirken.

E. Tietze.